



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen/SPD

Florian Thamann
Fredholt 22
49401 Damme

Stadt Damme
Der Bürgermeister Mike Otte
Mühlenstraße 18
49401 Damme

Damme, den 28.02.2025

Antrag gem. § 56 Satz 1 NKomVG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Otte,

die Fraktion Die Grünen/SPD stellt folgenden **Antrag zur Beschlussfassung durch den Stadtrat Damme:**

1. Es wird geprüft, ob

- a) der Ohlkenbergsweg zwischen Haferkamp und Holdorfer Straße
- b) die Straße Holte zwischen Kreisverkehr Steinfelder Straße und Einmündung Baugebiet Auwinkel
- c) die Osterdammer Straße zwischen Lembrucher Straße und Steinfelder Straße
- d) der Westring zwischen Mühlenstraße und Listewinkel
- e) die Straße Hinter den Höfen

für eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in Betracht kommen.

- #### 2. Sofern die Prüfungen positiv ausfallen, wird auf den genannten Straßen Tempo 30 eingerichtet und dies entsprechend beschildert und markiert.

Wir bitten um die Behandlung des Antrags, sobald die neue VwV-StVO vorliegt (voraussichtlich nach der Sitzung des Bundesrates am 21.03.2025) in der dann darauffolgenden Sitzung des zuständigen Fachausschusses sowie in der darauffolgenden Ratssitzung und um Aufnahme für beide Sitzungen auf die Tagesordnung.

Begründung:

Dieser Antrag schließt an unseren Antrag vom 21.10.2024 an.

In Damme bestehen schon viele Tempo 30 Straßen und Zonen. An den unter a) bis e) genannten Straßen ist die Einrichtung von Tempo 30 ebenfalls sinnvoll.

Viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen. Dies auch im Hinblick auf die Reformen des StVG und der StVO und der VwV-StVO, die es den Kommunen erleichtern Tempo 30 anzuordnen.

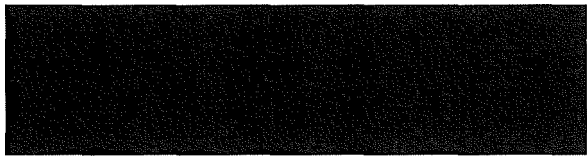
Begründung für die genannten Abschnitte:

- a) **Ohlkenbergsweg zwischen Haferkamp und Holdorfer Straße:** Aufgrund des hohen Radverkehrsaufkommens auf dem Weg von und zum Schwimmbad und den Sportplätzen und im Hinblick auf den stark befahrenen Fahrradüberweg am Bahndamm ist Tempo 30 hier sinnvoll. Auch liegt der genannte Abschnitt zwischen den anliegenden Tempo 30 Zonen und auf dem Ohlkenbergsweg ist im südlich des Haferkamp gelegenen Abschnitts auch schon bereits Tempo 30 eingerichtet.
- b) **Holte zwischen Kreisverkehr Steinfelder Straße und Einmündung Baugebiet Auwinkel:** Im Hinblick auf die demnächst dort angesiedelte Kita und aufgrund des bereits jetzt starken Schülerverkehrs aus dem Auwinkel ist Tempo 30 hier sinnvoll. Derzeit ist nur in eine Richtung Tempo 50 angeordnet, aus der Richtung vom Kreisverkehr zum Auwinkel besteht, soweit ersichtlich, gar keine Geschwindigkeitsbegrenzung.
- c) **Osterdammer Straße zwischen Lembrucher Straße und Steinfelder Straße:** Im Hinblick auf den dort nicht vorhandenen Rad- und Fußweg und die dadurch notwendige gemeinsame Nutzung der schmalen Straße durch sämtliche Verkehrsteilnehmer zusammen mit dem starken PKW-Verkehr ist Tempo 30 hier sinnvoll. Auch im Rahmen der Einwohnerinformation am 12.02.2025 wurde dieses Teilstück von einem Anwohner für Tempo 30 vorgeschlagen.
- d) **Westring zwischen Mühlenstraße und Listewinkel:** Im Hinblick auf das Schulzentrum und den dadurch starken Schülerverkehr ist Tempo 30 hier sinnvoll, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen.
- e) **Hinter den Höfen:** Diese Straße ist sehr schmal und wird auch als Verbindungsstraße vom Verkehr zwischen Lembrucher Straße und Borringhauser Straße genutzt. Im Hinblick auf den dort nicht vorhandenen Rad- und Fußweg und die dadurch notwendige gemeinsame Nutzung der Straße durch sämtliche Verkehrsteilnehmer und dem starken PKW-Verkehr ist Tempo 30 hier sinnvoll. Auch im Rahmen der Einwohnerinformation am 12.02.2025 wurde für dieses Teilstück von einer Anwohnerin Tempo 30 angeregt.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Sollten der Verwaltung oder den anderen Fraktionen weitere Straßen oder Zonen bekannt sein, wo auch noch die Prüfung von Tempo 30 sinnvoll ist, würden wir uns über weitere Vorschläge im Rahmen der Behandlung des Antrags freuen.

i.A. der Fraktion Die Grünen/SPD



Florian Thamann
Fraktionsvorsitzender

Ilse Honkomp, Christa Kampsen, Jan Runge und Denis Vugrek